

A. WIRTSCHAFTSBERICHT

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr 2023/2024

1. Überblick

1.1. Wirtschaftliche und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen

Der kontinuierliche Anstieg des Energiepreises über mehrere Jahre, hauptsächlich bedingt durch den Ukraine Konflikt, hat in fast allen Bereichen zu einer Teuerungswelle und daraus resultierend zu einem raschen Anstieg des Zinsniveaus geführt, was wiederum das Wirtschaftswachstum bremst. Der Strompreis hat sich im Geschäftsjahr von über 26 Cent pro kWh auf unter 10 Cent pro kWh wieder normalisiert.

1.2. Spezifische Fragen und Probleme des Geschäftszweiges

Die Branche der Elektroindustrie ist von dem Nachfragerückgang bei weitem nicht so hart getroffen wie die Industrie. Die Branche wird auf Grund des enormen Aufholbedarfes in der Infrastruktur auch heuer wieder wachsen. Der Personalbedarf in der Branche und vor allem auch bei den Netzbetreibern ist nach wie vor überdurchschnittlich hoch, weshalb sich der Arbeitskräftemangel nicht entschärft hat. Das Gewinnen, Halten sowie der Aufbau neuer Mitarbeiter steht daher nach wie vor im Fokus der kommenden Jahre.

1.3. Entwicklung des Ergebnisses im Geschäftsjahr

Die Betriebsleistung konnte auf rund 41 Millionen EUR gesteigert werden, das Wachstum von rund 14 % resultiert hauptsächlich aus einer positiven Geschäftsentwicklung im Bereich der erneuerbaren Energien. Durch die gesunkenen Einspeisetarife wurde die Nachfrage nach großen Energiespeichern zusätzlich angetrieben. Das Ergebnis hat sich positiv weiterentwickelt. Die Vorselektion von Projekten in der frühen Angebotsphase erzielte die gewünschte Wirkung.

1.4. Auftragsstand

Der Auftragsstand zum Jahresende per 31.3.2024 war noch einmal signifikant höher als zum Vergleichszeitpunkt des Vorjahres.

2. Die einzelnen Unternehmensbereiche

2.1. Beschaffung

Die Preisschwankungen auf der Einkaufsseite beginnen sich wieder zu normalisieren.

Durch den gestiegenen Gesamtumsatz sind die Lagerkapazitäten am Limit.

2.2. Investitions- und Finanzierungsbereich

Die getätigten Investitionen, wie zum Beispiel die Anschaffung einer Drahtbeschriftungsmaschine, sowie die Anschaffung von PV Carports am Firmengelände wurden fremdfinanziert. Der Lagerbestand wächst weiter mit der Betriebsleistung mit. Auf Grund des gestiegenen Zukaufs – vor allem im erneuerbaren Energiebereich – wird verstärktes Augenmerk auf Anzahlungs- und Teilrechnungen gelegt. Die gestiegenen Zinsen führen zu einem vermehrten Fokus auf das Cashflow Management.

2.3. Personal- und Sozialwesen

Die Suche nach neuem qualifiziertem Personal erweist sich nach wie vor als besonders schwierig. Die arbeitsmedizinische Betreuung erfolgt wie bisher durch das AMZ Mödling, als Sicherheitskraft fungiert Herr Ing. Roland Schimpl. Der Mitarbeiterstand betrug per 31.03.2024 221 Personen. Die Personalfluktuation (Austritte im WJ / durchschn. Personalstand GJ 22/23) lag bei 9,84%. Der Fokus für neue Mitarbeiter liegt vermehrt bei der Ausbildung qualifizierter Fachkräfte. Das Angebot „Lehre mit Matura“, das im Haus angeboten wird, wird sehr gut angenommen.

2.3. Wichtige Ereignisse während des Geschäftsjahres

Es gab im Geschäftsjahr keine besonderen Ereignisse.

3. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

3.1. Kennzahlen zur Ertragslage

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis vor Steuern.

Die Berechnung erfolgte folgendermaßen:

Ergebnis vor Steuern
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen gem. § 231 Abs 2 Z 15 bzw. Abs 3 Z 14 UGB
= **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)**

	2023/2024	2022/2023	2021/2022
	EUR	EUR	EUR
EBIT	1 743 333,92	1 280 158,05	831 781,09

Kapitalrentabilität

Grundsätzlich werden die Kapitalrentabilitäten auf Basis des Kapitals zum Anfang des Geschäftsjahres berechnet.

Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity - ROE)

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern zum Eigenkapital und berechnet sich folgendermaßen:

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Ergebnis vor Steuern}}{\text{Eigenkapital}}$$

	2023/2024	2022/2023	2021/2022
	EUR	EUR	EUR
Eigenkapitalrentabilität	31,26%	24,78%	18,91%

Gesamtkapitalrentabilität (Return on Investment - ROI)

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) zum Gesamtkapital und berechnet sich folgendermaßen:

Ergebnis vor Zinsen und Steuern

Gesamtkapitalrentabilität =-----

Gesamtkapital

	2023/2024	2022/2023	2021/2022
	EUR	EUR	EUR
Gesamtkapital- rentabilität	8,75%	8,27%	6,45%

3.2. Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

Nettoverschuldung (Net Debt)

Die Nettoverschuldung ergibt sich als Saldo des verzinslichen Fremdkapitals und der flüssigen Mittel.

verzinsliches Fremdkapital
 - flüssige Mittel
 = Nettoverschuldung

Für das verzinsliche Fremdkapital wurden folgende Posten angesetzt:

- Anleihen
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- Rückstellungen für Abfertigungen
- Rückstellungen für Pensionen
- Rückstellungen für Jubiläumsgelder

Die flüssigen Mittel setzten sich wie folgt zusammen:

- Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten
- Wertpapiere des Umlaufvermögens

	2023/2024	2022/2023	2021/2022
	EUR	EUR	EUR
Nettoverschuldung	-1 397 660,11	498 096,78	1 858 036,89

Nettoumlaufvermögen (Working Capital)

Das Nettoumlaufvermögen ergibt sich als Differenz des kurzfristigen Umlaufvermögens und des kurzfristigen Fremdkapitals.

Umlaufvermögen
- langfristiges
Umlaufvermögen
= kurzfristiges
Umlaufvermögen
- kurzfristiges
Fremdkapital
= Nettoumlaufvermögen

	2023/2024	2022/2023	2021/2022
	EUR	EUR	EUR
Nettoumlaufvermögen	5 454 431,53	5 944 623,39	4 719 619,85

Eigenkapitalquote (Equity Ratio)

Die Eigenkapitalquote stellt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dar.

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$$

	2023/2024	2022/2023	2021/2022
	%	%	%
Eigenkapitalquote	28,73%	27,59%	32,93%

Nettoverschuldungsgrad (Gearing)

Der Nettoverschuldungsgrad entspricht dem Verhältnis der Nettoverschuldung zum Eigenkapital

$$\text{Nettoverschuldungsgrad} = \frac{\text{Nettoverschuldung}}{\text{Eigenkapital}}$$

	2023/2024	2022/2023	2021/2022
	%	%	%
Nettoverschuldungs- grad	-22,80%	9,06%	36,45%

B. NACHTRAGSBERICHT

II. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

1. Bedeutsame Entwicklungen bzw. Tendenzen im neuen Geschäftsjahr

Die Transformation im Energiebereich weg von fossilen Energieträgern hin zu erneuerbaren Energieträgern wurde insbesondere durch den Ukraine Konflikt und den sichtbaren Anzeichen der Klimaerwärmung beschleunigt. Trotz einer beginnenden Rezession im Industriesektor bleibt die Nachfrage nach erneuerbarer Energie und Speicherlösungen weiter hoch. Die Rohstoffpreise sowie die Verzögerungen in den Lieferketten haben sich normalisiert. Das Hochwasser im September 2024 hat das Unternehmen stark getroffen. Trotz aller widriger Umstände konnte die Fertigung bereits nach wenigen Tagen wieder in Vollbetrieb gehen. Die Beseitigung aller Schäden wird allerdings bis in den Sommer 2025 andauern. Zwischenzeitlich wurden für die Mitarbeiter im Lager, Konstruktion, Montagearbeitsvorbereitung und Vertrieb Ersatzunterkünfte bereitgestellt.

2. Die Branche betreffende wirtschaftliche und/oder politische Ereignisse bzw. Tendenzen

Der Ausbau der alternativen Energie geht rasch voran. Die Netze können dem Ausbau nicht so schnell folgen. In einigen Bundesländern sind keine Netz-Ressourcen für neue Energieerzeuger mehr verfügbar. Darüber hinaus ist der Strompreis weiter gesunken. Das führt dazu, dass Industrieunternehmen und Energieerzeugungsunternehmen vermehrt nach eigenen Speicherlösungen Ausschau halten.

Die jahrzehntelange Kompetenz in diesem Bereich wirkt sich positiv auf die Geschäftstätigkeit der Firma Schubert aus.

3. Besondere Ereignisse im personellen Bereich

Maßnahmen wie Lehre mit Matura zeigen erste Erfolge, der Arbeitsmarkt an sich zeigt sich volatil, durch die stringente Positionierung als Treiber der Energiewende können neue Mitarbeiter gewonnen werden. Der bisherige kaufmännische Leiter und Mitglied der Geschäftsleitung hat Ende Mai 2024 das Unternehmen verlassen. Die neue Leiterin für Finanzen und Controlling hat mit Anfang September im Unternehmen begonnen.

4. Forderungsrisiken bzw. -ausfälle bei wesentlichen Kunden

Forderungsausfälle bei wesentlichen Kunden sind aus heutiger Sicht nicht zu erwarten.

C. PROGNOSEBERICHT

III. Voraussichtliche Entwicklung

1. Ausblick

Aus heutiger Sicht werden die Auftragseingänge im laufenden Geschäftsjahr über Vorjahr liegen. Die Entwicklungen am Beschaffungsmarkt und die gestiegenen Kosten in fast allen Bereichen werden genau beobachtet.

2. Zukünftige volkswirtschaftliche Entwicklung

Die aktuell vorherrschenden geopolitischen Krisen in der Ukraine und der aktuelle Nahost Konflikt, verringern die Planungssicherheit. Darüber hinaus bleibt zu beobachten, wie das Regierungsprogramm der kommenden österreichischen Bundesregierung aussehen wird und welchen Stellenwert der Ausbau der erneuerbaren Energie einnehmen wird. Der weitere Ausbau der Netzinfrastruktur wird davon wohl nicht betroffen sein. Darüber hinaus bleibt abzuwarten wie schnell es der neuen Bundesregierung gelingt Anreize zu setzen um das Wirtschaftswachstum wieder anzukurbeln.

3. Geplante eigene Entwicklung bei Beschaffung, Absatz, Produktion, Personal, Organisation, Investition und Finanzierung

Damit der beschrittene Wachstumspfad weitergeführt werden kann, ist es unerlässlich Investitionen zu tätigen. Darum ist geplant 2025 ein neues Montagelager auf dem Firmengelände zu errichten sowie die Montagearbeitsvorbereitung in ein eigenes Gebäude auszulagern.

4. Ergebnisentwicklung

Der positive Trend in der Betriebsleistungs- und Ergebnisentwicklung wird sich im Geschäftsjahr 2024/2025 weiter fortsetzen.



Linz, 27. November 2024

Ort/Datum

Mag. Claus Benedict
Geschäftsführer